

HHLA-AKTIONÄRE PROFITIEREN



Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 hat die Hauptversammlung der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) heute beschlossen, die Dividende je börsennotierter A-Aktie auf 67 Cent zu erhöhen.

Das sind 13,6 Prozent mehr als im Vorjahr. An die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik werden damit für das Geschäftsjahr 2017 insgesamt 46,9 Mio. Euro ausgeschüttet. Die Ausschüttungsquote steigt im Vorjahresvergleich leicht um einen Prozentpunkt auf 66 Prozent des Konzernjahresüberschusses nach Anteilen Dritter. Wie in den Vorjahren liegt diese Quote am oberen Ende des Ausschüttungskorridors von 50 bis 70 Prozent. Der von Vorstand und Aufsichtsrat unterbreitete Dividendenvorschlag wurde mit 99,9 Prozent der abgegebenen Stimmen angenommen.

Die HHLA-Vorstandsvorsitzende Angela Titzrath zog in ihrer Rede auf der Hauptversammlung eine positive Bilanz. „Die HHLA steht auf einem soliden Fundament. Ungeachtet sich verändernder Rahmenbedingungen sehen wir daher gute Chancen, die Zukunftsfähigkeit und Gestaltungskraft des Unternehmens weiter zu stärken“, sagte sie.

Die Kunden der HHLA könnten sich darauf verlassen, dass ihre Güter auch in Zukunft sicher, schnell und effizient umgeschlagen und weiter transportiert werden. „Das Vertrauen der Kunden in die Leistungsfähigkeit der HHLA – das müssen wir jeden Tag aufs Neue rechtferti-

gen“, sagte die Vorstandsvorsitzende. Der Kunde stehe deshalb im Mittelpunkt. Nur so werde die HHLA im harten Wettbewerb zwischen den Häfen in der Nordrange sowie im europäischen Hinterland ihre Position behaupten können.

Im Hinblick auf die Herausforderungen der Zukunft sei die HHLA gut vorbereitet. Dank kontinuierlicher Investitionen verfüge die HHLA heute über modernste Terminaltechnologie zur Abfertigung von Containerschiffen mit einer Kapazität von über 20.000 Standardcontainern, so Titzrath. Etwa eine 1 Milliarde Euro werde man in den nächsten fünf Jahren investieren. Die HHLA sei jedoch längst mehr als nur ein Betreiber von Containerterminals. „Das Segment Intermodal hat sich sehr erfolgreich zu einer zweiten tragenden Säule des Geschäfts entwickelt“, sagte die HHLA-Vorstandsvorsitzende. Ein weitverzweigtes Netz mit insgesamt 13 Terminals spanne sich inzwischen von Hamburg über Südost- und Osteuropa. „Damit sind wir am westlichen Punkt der Neuen Seidenstraße ausgezeichnet positioniert.“

Titzrath verwies auf die zahlreichen Faktoren, die das Geschäft der HHLA beeinflussen, ohne dass das Unternehmen diese selbst beeinflussen könne. Dazu zählen beispielsweise die politischen Umbrüche weltweit, die inzwischen auch zu protektionistischen Tendenzen führen. Die Vorstandsvorsitzende brachte erneut ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die Arbeiten zur Anpassung der Elbfahrrinne noch in diesem Jahr beginnen.

Für den nicht an der Börse gelisteten Teilkonzern Immobilien beschloss die Hauptversammlung, 2,00 Euro je S-Aktie auszuzahlen, das entspricht 5,4 Mio. Euro. Die S-Aktien befinden sich zu 100 Prozent im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg. Für beide Teilkonzerne zusammengenommen schüttet die HHLA damit insgesamt 52,3 Mio. Euro für das abgelaufene Geschäftsjahr aus.

Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat der HHLA für das Geschäftsjahr 2017 mit 99,3 Prozent beziehungsweise mit 99,2 Prozent der abgegebenen Stimmen. Die Hauptversammlung wählte Dr. Isabella Niklas, Geschäftsführerin der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, und Dr. Torsten Sevecke, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, neu in den Aufsichtsrat.

Zur ordentlichen Hauptversammlung der Hamburger Hafen und Logistik AG

kamen am 12. Juni 2018 rund 670 Aktionäre und Gäste in die Hamburger Messehallen. Damit waren 81,8 Prozent des Grundkapitals präsent (im Vorjahr: 82,9 Prozent).

Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung, die Rede der Vorstandsvorsitzenden Angela Titzrath und die begleitende Präsentation werden auf der Webseite der HHLA im Bereich Investor Relations unter „Hauptversammlung“ veröffentlicht (hhla.de/hauptversammlung).

Quelle: HHLA, Foto: HHLA/ Nete Martensen, Der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Rüdiger Grube und die HHLA-Vorstandsvorsitzende Angela Titzrath